

# Volks-Zeitung

Sozialdemokratische Partei-Zeitung für Halle

und den Centralen sowie die Kreise Merseburg, Magdeburg, Bitterfeld, Wittenberg-Schneeberg, Torgau-Bismberg, GutsMuths, GutsMuths, Zeitz, Weißenfels, Naumburg Eisenach und die Provinzialen Kreis.

Verlag in Halle a. S., Große Weichstraße 21, Fernruf 5407. Telegramm-Adresse: 'VolksZeitung Halle', Verlagskonto 11092 Kreis. Geschäfts-Adresse: in Halle a. S., Große Weichstraße 21. Fernruf-Nr. 5407. Postgebühr: monatlich 7,50 M., vierteljährlich 20 M., halbjährlich 35 M., jährlich 65 M., einschließlich der Postgebühren. Abonnenten: monatlich 7,50 M., vierteljährlich 20 M., halbjährlich 35 M., jährlich 65 M., einschließlich der Postgebühren. Druck: im Druck-Verlag Halle, Große Weichstraße 21. Fernruf-Nr. 5407. Verantwortlich: für den Inhalt: die Geschäftsleitung; für den Vertrieb: der Druck-Verlag Halle, Große Weichstraße 21. Fernruf-Nr. 5407. Redaktionssprechstunde in Halle: vorm. von 11-12 Uhr.

## Verknappte Wordinger.

Winkerkämpfe für geheime Mörderverbände — Alle Teilnehmer bewaffnet — Wie die Aufrechterhaltung der Geheimorganisationen betrieben wird Die politische Gesinnung der Mitglieder.

### Hier muß angefaßt werden!

Die Untersuchungsaktion in der Worbische Mathenu hat erbracht erwiesen, daß die in Deutschland bestehenden rechtsradikalen Organisationen nichts weiter sind, als nur Mittel zur Erreichung der Ziele der Nationalsozialistischen Partei. Die Nationalsozialistische Partei ist die einzige Partei, die in Deutschland die Wahrung der Nationalsozialistischen Interessen zum Zweck hat. Die Nationalsozialistische Partei ist die einzige Partei, die in Deutschland die Wahrung der Nationalsozialistischen Interessen zum Zweck hat.

bisher noch nicht verwirklichten Vornebergängen Plane vorliegen. Dieser Plan ist nicht unbedeutend, wenn auf den Markt gebracht wird, daß die in dem fraglichen Verwaltungsgebiete tätigen Offiziere der Reichswehr ...

### Alles wird sabotiert.

Das Ministerium als Land der Geheimorganisationen. — Und wie, die Schwärze verbreiten. — Monarchistische Verführung der Reichswehr. — Wie der verbotene Innenminister von gewissen Soldat-Offizieren betrogen wird.

### Keine bayerische Regierungstrife?

Die Reichswehr steht zum Bruch mit dem Reich. — Die deutschen Gewerkschaften für die gleiche Beilage. — Bayerns Finanzminister für Wiederherstellung der bayerischen Finanzhoheit.

### Darkle Pläne.

Eine Anfrage des Hg. Grafen Giebel an die Reichsregierung. Der Abgeordnete Graf Giebel hat im Reichstag folgende Anfrage eingebracht:

### Die Ursachen des Zusammenbruchs.

Der Interaktions des parlamentarischen Untersuchungs-ausschusses der sich bereits seit Monaten mit den Ursachen des Zusammenbruchs befaßt, wird im Laufe der nächsten Monate Gutachten seiner Sachverständigen, des Generals der Infanterie ...

### Alle muß angefaßt werden!

Die Untersuchungsaktion in der Worbische Mathenu hat erbracht erwiesen, daß die in Deutschland bestehenden rechtsradikalen Organisationen nichts weiter sind, als nur Mittel zur Erreichung der Ziele der Nationalsozialistischen Partei. Die Nationalsozialistische Partei ist die einzige Partei, die in Deutschland die Wahrung der Nationalsozialistischen Interessen zum Zweck hat.

### Alles wird sabotiert.

Das Ministerium als Land der Geheimorganisationen. — Und wie, die Schwärze verbreiten. — Monarchistische Verführung der Reichswehr. — Wie der verbotene Innenminister von gewissen Soldat-Offizieren betrogen wird.



# Die Demark. DDB, Sozialdem. und die Einheitsfront.

Die Sozialdemokratie der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nahm am Donnerstagabend ein einstimmiges Beschl. über ein gemeinsames Vorgehen mit dem Reichsdem. DDB. Beschl. über ein gemeinsames Vorgehen mit dem Reichsdem. DDB.

Die Sozialdemokratie der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nahm am Donnerstagabend ein einstimmiges Beschl. über ein gemeinsames Vorgehen mit dem Reichsdem. DDB. Beschl. über ein gemeinsames Vorgehen mit dem Reichsdem. DDB.

## Ein Aufruf der DDB.

Der Parteivorstand der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei beschloß einstimmig einen Aufruf, der die Politik der Reichsdem. DDB. in den letzten Tagen kritisiert.

Das gemeinsame und einig geführte Vorgehen der Arbeiterpartei hat vermehrt, den Reichsdem. DDB. zur Beschäftigung der Arbeiterpartei zum Zwecke der Einheitsfront in den letzten Tagen... Das gemeinsame und einig geführte Vorgehen der Arbeiterpartei hat vermehrt, den Reichsdem. DDB. zur Beschäftigung der Arbeiterpartei zum Zwecke der Einheitsfront in den letzten Tagen...

## Was will Poincaré?

Frankreichs Ministerpräsident Poincaré, von dem in seinem Buche das Wort geht: 'Poincaré est la guerre' (Poincaré ist der Krieg) verlangt die Erfüllung des nationalen Kameradschafts gegenüber dem Völkchen der Deutschen... Frankreichs Ministerpräsident Poincaré, von dem in seinem Buche das Wort geht: 'Poincaré est la guerre' (Poincaré ist der Krieg) verlangt die Erfüllung des nationalen Kameradschafts gegenüber dem Völkchen der Deutschen...

## Parteinachrichten.

### Heinrich Heine-Drainagebau 7.

Düsseldorf, 22. Juli. Am Freitag vormittag 9 1/2 Uhr ist der Reichsdem. DDB. Beschl. über ein gemeinsames Vorgehen mit dem Reichsdem. DDB. Beschl. über ein gemeinsames Vorgehen mit dem Reichsdem. DDB.

# Unverantwortliches Vorgehen in der mittel-deutschen Bergarbeiterbewegung.

Seite 6, 22. Juli.

Nach einem Bericht des 'Klassenkampf' hat am 16. Juli eine von einem Logenhaus der 'proletarischen Gewerkschaft' einberufene Konferenz der 'Einheitsfront' in Halle getagt... Nach einem Bericht des 'Klassenkampf' hat am 16. Juli eine von einem Logenhaus der 'proletarischen Gewerkschaft' einberufene Konferenz der 'Einheitsfront' in Halle getagt...

Die Kameraden von ganz links haben leider der Rindlingspartei neue zum heutigen Tage geleistet... Die Kameraden von ganz links haben leider der Rindlingspartei neue zum heutigen Tage geleistet...

Seite 6 Seite mit den 'Christen', deren Steigerwald nach Witten und Gladbach... Seite 6 Seite mit den 'Christen', deren Steigerwald nach Witten und Gladbach...

Die Sozialdemokratie der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nahm am Donnerstagabend ein einstimmiges Beschl. über ein gemeinsames Vorgehen mit dem Reichsdem. DDB. Beschl. über ein gemeinsames Vorgehen mit dem Reichsdem. DDB.

## Kämpfe im mitteldeutschen Berggewerbe.

Magdeburg, 21. Juli. (Ein. Drahtbericht.) Die Bauarbeiter in Mitteldeutschland stehen vor neuen Kämpfen... Magdeburg, 21. Juli. (Ein. Drahtbericht.) Die Bauarbeiter in Mitteldeutschland stehen vor neuen Kämpfen...

## Tarifverhandlungen in der Landwirtschaft.

Der Verband der landwirtschaftlichen Tarifkommissionen hat am Donnerstagabend ein einstimmiges Beschl. über ein gemeinsames Vorgehen mit dem Reichsdem. DDB. Beschl. über ein gemeinsames Vorgehen mit dem Reichsdem. DDB.

## Italienischer Generalstreik.

Der Generalstreik der Arbeiterverbände in Italien hat am Donnerstagabend ein einstimmiges Beschl. über ein gemeinsames Vorgehen mit dem Reichsdem. DDB. Beschl. über ein gemeinsames Vorgehen mit dem Reichsdem. DDB.

# Wirtschaft.

## Dollar 485.

Die Käuflichkeit der Dollar... Die Käuflichkeit der Dollar... Die Käuflichkeit der Dollar...

## Die Rindlingspartei im ersten Halbjahr 1922.

Im Korrespondenzblatt des DDB. lesen wir: Die Rindlingspartei hat im ersten Halbjahr 1922 einen... Im Korrespondenzblatt des DDB. lesen wir: Die Rindlingspartei hat im ersten Halbjahr 1922 einen...

# Was aller Welt.

## Die Leiche in Spiritus.

Das im französischen Departement Sud-Oise gelegene Leiche in Spiritus... Das im französischen Departement Sud-Oise gelegene Leiche in Spiritus...

## Entgegnung eines französischen Schnellzuges.

Der Schnellzug Erbert-Vorburg ist, wie aus Vorburg gemeldet wird, entgleist... Der Schnellzug Erbert-Vorburg ist, wie aus Vorburg gemeldet wird, entgleist...

## Die Besetzung des Rindlingspartei.

Der Reichsdem. DDB. Beschl. über ein gemeinsames Vorgehen mit dem Reichsdem. DDB. Beschl. über ein gemeinsames Vorgehen mit dem Reichsdem. DDB.





Partei-Angelegenheiten.

SPD, Ortsverein Halle.

Das für Sonntag, den 23. Juli, vorgesehene Sommerfest der SPD...

SPD, Ortsverein Halle. Montag abend 8 Uhr findet im Gewerkschaftssaal...

Unterstützungswahl. Dienstag abend 8 Uhr im Parteifreizeitungsdirektion...

Kreislagerung. Sonntag Treffen zur Wanderung nach dem Petersberg...

Gruppe Süd: Wir treffen uns am Sonntag am 6 Uhr auf dem Kleberplatz...

Halle und Saalkreisorte.

Halle, den 22. Juli 1922.

Polizeipräsidium Halle.

Polizeipräsident Rungge.

Das preussische Ministerium des Innern trägt sich seit geraumer Zeit mit dem Gedanken, in Halle ein Polizeipräsidium zu schaffen...

Die Schaffung eines Polizeipräsidiums ist nach der Städteordnung nur für Orte über 200 000 Einwohner vorgesehen...

Der bisherige Polizeikommandant war der Oberbürgermeister, der einem der besetzten Stadträte, in unserer Stadt dem Genossen Böhm...

lange ein Instrument der Republik war, und sich in ihrem Verhalten gegenüber der Arbeiterklasse...

Sammelt für den Kampffond der SPD.

Es sind in allen Parteifreizeitungen und bei den Vertrauensmännern zu haben.

Licht und Schatten.

Büderick und Rombitzki stand mit großen leuchtenden Buchstaben über dem breiten Schaufenster...

Die Klingel der Ladenkasse klang unaufhörlich. Sagere Kinder und ärmliche Frauen kamen, die Grubrot verlangten...

Erhöhung der Pflegegelder für Waisenkinder.

In der letzten Sitzung des Hauptauschusses für das Jugendamt wurde beschlossen, die Pflegegelder für Waisenkinder zu erhöhen...

Die Höhe für die Säuglinge sind deshalb besonders hoch, weil für Aufnahmen solcher Kinder fast keine Nachfrage festzustellen ist...

Aus dem Gewerkschaftsartikel.

Eine Resolution gegen Annahme der republikanischen Schöpfverordnung. — Eine Unterjagdaktion für die kämpfende Gewerkschaften.

Die gestrige Sitzung des halleischen Gewerkschaftsrates brachte den folgenden Protest gegen die Fassung der beiden sozialdemokratischen Parteien...

Dieselbe Forderung hat in einer etwas anderen Umrahmung auch Orgelbüchsen erhoben. Erreichterweise hat diese Allianz zwischen Kruppen und Kämpfern...

Unter einem anderen Punkt der Tagesordnung wurde beschlossen, als neue Hilfskraft für den Gewerkschaftssekretariat den Genossen Schlichter zu wählen.

Der Kampf im Gastwirtsgewerbe.

Die Arbeitgeber lehnen ein Schiedsgericht ab.

Am Donnerstags fanden zwischen den beiden streikenden Parteien am Verantaltung des Magistrats und des Gewerkschaftsartells Verhandlungen statt...

Wohngeld.

In dem Aufsatz von Luise Schröder in der Beilage von Donnerstags über sozialpolitische Neuerungsmaßnahmen, befindet sich in der 10. Reihe ein Artikel...

Drei Ehen.

Von Hans Bauer.

Zwei Ehepaare hatten einen Ausflug unternommen. In einer Gartenwirtschaft begann die Männer zu sitzen. Die Frauen lagten vor, ein Stück allein weiterzugehen...

Für Viele.

Von Christian Rosenkranz.

Wieviel Schönheit hat auf Erden unerschöpflich vorliegen! Wieviel ich immer mehr das Innere werden möchte! Schönheit, die den Taglilien gleicht...

Der Dichter Hermann Eßig und die hiesige Volkshochschule.

Von einigen Wochen wurde bekannt, daß die Familie des Dichters Hermann Eßig in großer Notlage ist...

Demokratie und Volksschule.

Vortrag von Prof. Dr. Heinrich Waentig.

Vor einer Lehr- und Lehrenden-Studientenversammlung, die der hiesige sozialistische Studentenverein einberufen hat...

Genosse Waentig ging von dem Gehirne der Aristokratie aus, welcher mit seinen Begleitermeinungen seihe, daß die Idee ihren Tod als Wirtin erlitten hätte...

- 1. Der Gedanke, daß die monarchistische Staatsform die beste Staatsform ist. 2. Die Behauptung, daß für das deutsche Volk nur die monarchistische Staatsform die einzig geeignete ist.

Die zweite Behauptung, daß für das deutsche Volk nur die monarchistische Staatsform brauchbar ist, widerlegt sich selbst...

Die Zeit der Staatswirtschaft.

In der Zeit der Staatswirtschaft war das demokratische Prinzip das herrschende. Es war eine Demokratie mit hartem sozialistischen Gedankens...

Zusammenfassend weist der Referent die beiden Behauptungen ernst und objektiv zurück. Das deutsche Volk liebt die Freiheit...

Die Rolle, die die Universitäten, Dozenten, Studenten usw. in der jüngeren Zeit gespielt haben, ist eine sehr glänzende. Prof. Waentig erklärt eingehend die Passivität und Inaktivität...

Die Referat schloß sich noch eine ausführliche, sachliche Diskussion. Dem sozialistischen Studententum ist es zu danken, daß auch endlich an der halleischen Universität der Ruf ertönt...



Der Verbandsrat... Die ersten Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen... Die Verhandlungen...

Verreist bis 14. August Augenarzt Dr. Großmann... Paul Schäfer, Gärtnerei, Döllnitz

Nutze dein Herdfeuer! Kohl mit Hammelfleisch gekocht... Perseil wäscht schmutzig

Das „bessere“ Fräulein.

Von Hermann Hübsch.

Sie ist zwar auf einem Bureau als Tippfräulein tätig, aber Sie zählt dennoch zweifellos zu jenen Damen, die sich mit einem Mädchen aus dem Arbeiterstande nicht auf eine Stufe stellen...

Sie hat auch zweifellos eine gute Erziehung genossen. Sie steht das Messer nicht in den Mund und verlangt beim Frühstück nach einem zweiten Gobei...

Sie ist auch noch eine Schauspielerin, eine gereifte Frau, die offen und ungeschämt über das Leben spricht. Ob die Moralität aber auf Mangel an Gelegenheit oder aus Angst vor den Folgen einer unmoralischen Handlung zurückzuführen ist...

Als die Schauspielerin sich zum ersten Male umwandte, hatte der Offizier seine Hand in die Brust gesteckt. Das bessere Fräulein schaute sich das Ding doch nicht, man hätte sich nie getraut es so weiter...

Als die Schauspielerin sich zum ersten Male umwandte, hatte der Offizier seine Hand in die Brust gesteckt. Das bessere Fräulein schaute sich das Ding doch nicht, man hätte sich nie getraut es so weiter...

Das sind nun Menschen, sagte die Schauspielerin, als sie mir den Vorgang erzählt hatte, die sich über ihre Schwärmer entziehen, wenn sie einmal das Unglück haben, Mutter zu werden...

Briefe einer Frau.

Am 11. Februar hat der Württembergische Kaiserin Kaiser aus dem Bett des Todes, in dem er verhaftigt war, die 19jährige Frau Katharina Heßheimer durch meine Schalle in das Braut geheißen und sich selbst durch Zungenzügel wieder verlassen...

Die Wiener Schwärmerinnen haben über diese Liebestragödie geruehrt. Sie haben Michael Renner wegen unwiderstehlichen Jammers freigesprochen, und ihn nur wegen unbedingten Weisens...

wir küste und Worte tauchten, kein Mensch war so glücklich als wir beide. Wozu? Warum? Wieso? Ich habe zwei Köpfe kein Auge können...

Lied der Geliebten.

Von Annette von Droßke-Hilshoff.

Wie ist das anders nun geboren, Seit ich ins Auge dir geriet; Wie ist nun jeder Wille borden Ein Menschenbildnis eingetriet!

Wie fällt ich allen warmen Händen Nun ihre warmen Pulse nach, Und jedem Bild ich heures Wenden Und jeder schweren Brust ihr Ad!

Und alle Wade nicht ich fragen: Wo sieht ihr hin? Wo ist das Haus: In dem lebendige Herzen schlagen, Lebender Demen schwillt hinaus!

Entzünden nicht ich alle Krzen, Und rufen jeden miben Sein: Auf ist mein Paradies im Herzen, Nieht alle, alle nun hinein!

Das Brügelrecht des Ehemannes.

Ein englischer Richter, der Justice Darling, der wegen seiner „salomonischen“ Ausprüche berühmt ist, hat kürzlich in einem Ehegerichtsprozess auf die „guten alten Zeiten“ erinnert, in denen es dem Mann durch das Grotz gestattet war, seine Frau zu schlagen, so lange er einen Stoß nicht über sie im Daumen bemerkte...

Der verdächtige Mann seiner Frau.

3 Uhr morgens. Ein Schwarmmann sieht einen Mann vor der Haustür stehen. Er entscheidet sich folgende Zwiegespräch: „Was machen Sie denn da?“, „Ich hier.“, „Warum sitzen Sie hier?“, „Das Haus gehört mir.“, „Sie haben ein Recht, hier zu sitzen.“, „Aber Sie haben wohl den Schlüssel verloren?“, „Nein!“...

Das Kreuz.

Von Hans Schipper.

Zitternder Frühmorgensimmer lagmann in der Luft, aus der Erde quoll der warme Morgenhauch neuen Lebens. Das blaue Licht war keine Spieler um die Fernen...

„Jacob Eilers hatte für all diesen Zaubere seine Augen. Welche hatte er vorwärts. Seine Sinne waren wach, aber nach innen gefahrt. Sein Wunder, wenn einem der Rücken schmezt, wenn man bis spät in die Nacht hinein arbeitet, nur einige Stunden schlief und frühmorgens erst bautein ist.“

„Dahem. Jacob Eilers lagte dabei. Was wartete denn dort weiter? Ein krankes Weib, drei immer jungliche Aenderwandler, Arbeit, nichts als Arbeit. Er ließ sich abgepaunt auf einem Stuhl beim Krankenbett nieder. Ein gelbes Kämpchen warf im Verein mit vereinzelten Sonnenstrahlen, die sich durch das schmale Fenster stahlen, zitternde Lichter auf das eingefallene Antlitz der todelnden und phantasiierenden Frau.“

„Jacob, wo ist denn der Jacob?“ fragte die Kranke des Ärters. Aber sie erkannte ihren Mann nicht. Der sah da, und hielt ihre rechte Hand und redete sanft auf sie ein. Aber es half nicht viel. Das Phantasieren hörte nicht auf.

„Der Mann schickte die fieberhängige Striba zur Katharina. Die kam. „Gehs zu End?“ Jacob Eilers nickte nur. Die alte Frau begann zu beten. Die Kinder zimmerten leise in der Stubende. Pflöschlichtete die Kranke sich steif auf. Uebermäßige Strafe schienen aus ihren Augen zu strahlen.

„Gib mir das goldene Kreuz mit der Kette — aus der blauflamernen Schachtel — auf der Kommode. Ich will — noch — einmal — sehen — gleich.“

Und nun fiel sie ob der übermäßigen Anstrengung völlig ermattet in die Kissen zurück, schloß die Augen. Jacob Eilers judte zusammen. Sein Herz schlug heftig. Und eine Scham stieg ihm ins Gesicht. Heh...

Sie wird sterben, dachte er, sterben. Und ich kann ihr den letzten Wunsch nicht erfüllen. Worgettern habe ich das Schmutzdick, das einlege, das ich besel, verlauff, weil nicht genug Geld da war. Und nun — wo soll ich das Kreuz nun hernehmen?

Der Mann fand vor der Kommode und wühlte mit zitternden Fingern in der blauflamernen Schachtel, suchte, wo doch nichts war. Und nun — woher sollten sie zu ewigleiten.

Und dann fand er wieder vor dem Bette der Kranken, warf forschende Blicke auf das ausgemergelte Gesicht. Da stritten sich die Augen der Frau, aber es war ein harter tobestreicher Blick, der das Gesicht ermedte, als sähe er durch die Dinge alles Irdischen in unflüchtige Epsären auf...

Und auf einmal redte sich der Hals der Sterbenden, der Körper warf sich rückwärts, streckte sich lag ruhig mit verdrehten Augen und rädelnd — dann plötzlich still, grauensaft still — — —

„Anna! Ichrie der Mann, schnellte empor, wie ein aufgegorgtes weidunndes Tier und rannte die Treppen hinunter in den Frühlung...

Im den Frühlung rannte Jacob Eilers, der Mann, der sich schämte, seiner Frau nicht den letzten Wunsch erfüllen zu können, weil er der einzigen Schuld selber selben Frau verlauff hatte, um ihr mit dem erhaltenen Gelde Gutes zu tun. Nur deshalb...

Kindernpflege und Erziehung.

Zeit nachsichtig! Erziehen ist eine schwere Kunst, die viel Zeit, Ruhe und Gebuld haben will. Wann irgendwo, so ist hier ausgelegtes, nervloses und ungeduldes Wesen von allerschlimmstem Uebel. Sehr den Gärner an, wie er voll Hingabe und Sorgfall seine Blumen pflegt, wie er sie nachstet beobachtet und ihnen mit ihnen umgeht, damit sie gedeihen und im Blüten stehen. Ein harter, plumper Griff — und seine Hoffnungen wären genickt: ein zorniges, klümes Drauflosarbeiten — und all seine Mühe wäre vergeblich. Nur die Ruhe kann es bei ihm machen. Die Mutter ist auch Gärner, hat Menschenstanken unter ihren Händen, die viel Liebe und Nachsicht, viel Sorgfalt und klümes Worten brauchen. Die Mutter gebe ihnen, so viel sie kann, ein gutem Gedächtnis, damit sie Kraft zum Nachstum gewinnen, verlege ihnen die Sonne der Liebe und Fröhllichkeit nicht, unter der alles gedeiht, und — sei nachsichtig! Sie table und mälte nicht in einem fort; rede nicht immerzu auf das Kind ein; glaube nicht, daß sie ewig an dem Wlängens herumstehen und herumstehen müße. Sie lasse ihm Ruhe und sei nicht ängstlich, wenn's auch einmal eine kleine Unart begeht. Nicht jede Unart heißt einen verborbenen Menschen, und nicht jeder dumme Streich heißt einen verlorenen Leben zu enden. Wer nicht ein tüchtiger Kunge war, wird auch kein tüchtiger Kerl! Durch das Auge des Menschen sieht sich die Sade viel harmloser und unzulänglich an. Der Erzieher aber soll lernen, die Dinge auch mit den Augen des Kindes zu betrachten. Wenn der Schöling zu üppig wird, nimmt der Gärner das Messer und schneidet ihn herunter; — wenn das Kind anfängt, nicht immer die Streng, der Ernst und die Strafe, über man sei nicht energelzig und benehmigt vor der Zeit; vertere nicht zu raub die Heilung und Gebuld!

Der Herr Saniitätsrat. Der Saniitätsrat eines Städtchens im höchsten heilichen Rodelberg wird zu einer im beschreibbaren Ort wohnenden, ihrer Entbindung entgegen lebenden Frau bestellt. Da Schmezt sie, benutzt er die Schmezt, die er vor dem Ort aussieht und über dem Rücken trägt. Als er an einem Haufe des Ortes verberkommt, ruff eine Bauersfrau ihrem Nachbar zu: „Ganues, es wer ist denn der?“, „Er, der Saniitätsrat, der will zur Kathrin.“ Worauf die Bäuerin ausruft: „Als Herrgott leit dich und Wenige gnädig! Was der für Instrumente mitgebracht hat!“